Unsere Pfarre

Ausgabe 140 Informationsblatt der Pfarre Traunkirchen **Ostern 2023**

www.pfarre-traunkirchen.at

Ostern 2023

Was glaubst DU DENN?

An die Kreuzigung und den Tod Jesu zu glauben, ist nicht notwendig. Weil es keine Frage des Glaubens ist. Sondern eine historische Tatsache, die auch durch außerbiblische Quellen belegt ist. An der Kreuzigung und dem Tod Jesu gibt es nichts zu rütteln. Punkt.

Jetzt wird es spannend. Jetzt musst du dich entscheiden. Gilt für dich: Was tot ist, bleibt tot? Wer gestorben ist, kommt nicht mehr zurück? Oder gibt es da doch noch etwas hinter der harten Realität des Todes?

Als die Frauen am Ostermorgen das Grab Jesu aufsuchen, tun sie dies in der Absicht zu trauern. Die Frage, wer ihnen den Stein vor dem Grab wegräumen könnte, galt der geplanten Pflege des Leichnams. Doch dann ist nichts mehr so, wie sie es erwartet hatten und aus ihrem Leben gewohnt waren. Zunächst war da nur Entsetzen, der Glaube an die Auferstehung kam nur langsam, durch die Begegnungen mit dem Auferstandenen – wie immer die auch ausgesehen haben. Kann ich den Aussagen der Frauen und der Jünger – wie sie von den Evangelien überliefert werden – Glauben schenken. Der Tod ist so offensichtlich wie die Zeichnung auf dem Ei; dass im Ei Leben ist, sehe ich nicht. Bei einem Ei weiß ich es, bei der Auferstehung kann ich nur glauben. Darf ich glauben, möchte ich sagen. Denn der Glaube an die Auferstehung – an die Auferstehung Jesu wie an meine eigene – ist ein Geschenk. Ich kann mir den Glauben nicht machen, doch ich kann mich für ihn öffnen und Gott darum bitten. Weil dieser Glaube mein Leben schon jetzt einfacher machen kann. Angesichts von Tod und Trauer, mit dem ich konfrontiert werde. Ich habe einmal eine Geschichte gelesen, die ging so: *Eine sterbenskranke Frau sagt dem Pfarrer, sie möchte mit einer Gabel beerdigt werden. Sie stirbt und wird mit einer Gabel in der Hand aufgebahrt. Warum das, fragen die Leute. Der Pfarrer: „Wenn der Hauptgang durch ist, wird alles abgeräumt – nur eine kleine Gabel bleibt liegen für den Nachtisch. Denn das Beste kommt noch. Ja, das Beste kommt noch, wenn das große Fest beginnt …“*

Ein gesegnetes Osterfest
und die Freude der Auferstehung wünschen
Pfarrprovisor Franz Starlinger,
Kurat Thomas Adamu,
Diakone Rudi Schrödl und Andreas Seidl,
Dipl. PAss. Diakon Gerhard Jessl,
das Pfarrleitungsteam und der Pfarrgemeinderat.

Rund um die Fischerkanzel!

Liebe am Pfarrleben interessierte
Traunkirchnerinnen und Traunkirchner!

Was bedeutet Ostern? Was kann es für uns heute bedeuten? Nach der Zeit der Dunkelheit des Winters, nach der Fastenzeit und den Kartagen? Nach dem Winter kommt der Frühling, ein Gesetz der Natur. Im Tode der Natur liegen schon die Keime des Lebens. Das Licht der Sonne kommt ganz gewiss, und mit ihr die Auferstehung der Natur. Aber ist die Fastenzeit heute überhaupt noch ein Thema?
Für mich ganz persönlich ist es unter anderem, ein Schauen auf das Wesentliche, was brauche ich zum Leben, auf was kann ich verzichten. Kann ich Ballast abwerfen, den ich unnötig mit mir herumtrage? Mich von Zwängen befreien? Manche Gewohnheiten genau durchleuchten, ob die Richtung stimmt, in die ich unterwegs bin? Mich wieder neu ausrichten auf mein Ziel, auf Gott hin?
Ja, jedes Ostern ist ein neuer Anfang. Der Tod hat nicht das letzte Wort, mit Karfreitag hört die Geschichte Jesu nicht auf. Karfreitag ist nicht das Ende der Dienstreise Jesu, und unser Sterben nicht das Ziel unseres Lebenslaufes.
Für mich persönlich ist nach den Kartagen „Ostern“ wie ein Sonnenaufgang am Berg, wo man alle Mühen des Anstiegs vergisst und voll Dankbarkeit staunen kann über die Liebe Gottes, der dieses Wunder der Natur erschaffen hat. So stelle ich mir unser Leben nach dem Tod vor, dass wir ganz im Licht Gottes stehen, wie bei einem Sonnenaufgang, und wir Gott von Angesicht zu Angesicht sehen. Man kann sich auch vorstellen, wenn unser irdisches Leben zu Ende ist, ist es wie eine Geburt. Wir wissen nicht, ob das ungeborene Kind Angst hat seine Welt zu verlassen, die es kennt. Angst was vor ihm liegt, was es erwartet nach der Geburt? Es spürt und sieht das erste Mal seine Mutter und hört nicht nur ihre Stimme, ich denke so geht es auch uns, wenn wir in das Licht gehen.

Darum ist für mich jeder Sonnenaufgang „Auferstehung“. Jesus geht uns den Weg voraus, den wir nach dem Tod gehen, hinein in das Licht. Jesus lebt. Wir sind dazu berufen mit ihm zu leben, ewig zu leben. Darum lasst uns einstimmen in den Osterjubel. Halleluja!

Erni de Hoop
(PGR -Obfrau)

Liturgie:
Geht es Ihnen wie mir? Denken Sie manchmal drei Jahre zurück, als wir alle verstört, unsicher, verängstigt waren wegen der unbekannten Bedrohung, die plötzlich in unser aller Leben getreten war. Wie unwirklich erscheint uns jetzt dieses Ostern 2020, als die Kirchen leer waren. Viele Menschen suchten voll Engagement und Fantasie nach Möglichkeiten, wie wir unter den strengen Coronamaßnahmen und überschattet von Angst und Sorge, Auferstehung feiern konnten. Manches scheint schon wieder vergessen im Trubel unserer schnelllebigen Zeit. Vieles ist schon wieder selbstverständlich geworden.
Ich versuche, es nicht mehr als selbstverständlich anzusehen, dass wir in Frieden und Freiheit gemeinsam Ostern feiern dürfen. Sei es am Beginn der Karwoche der Palmsonntag, die Feier des letzten Abendmahles am Gründonnerstag, der zutiefst berührende Karfreitagsgottesdienst oder das feierliche Gloria in der Osternacht; all das in Gemeinschaft miteinander erleben zu dürfen, ist ein großes Geschenk.
Im Namen des Liturgieteams darf ich Sie herzlich zur Feier der Osterliturgie einladen und Ihnen ein frohes, gesegnetes Fest der Auferstehung wünschen!

Maria Loidl

Caritas
&Du
Wir helfen.

Hilfe für die Erdbebenopfer in Syrien und der Türkei

Da es wegen diesem akuten Notfall einige Anfragen gab, wollen wir hier noch einmal die Spendenmöglichkeiten bekannt geben:

Spendenkonto:
Caritas Österreich
Erste Bank IBAN AT23 2011 1000 0123 4560
Kennwort: Erdbeben Syrien und Türkei
www.caritas.at/erdbeben-syrien-tuerkei

Hilfe für Menschen in Armut in Oberösterreich:
Da es auch bei uns viele Menschen und Familien gibt, die um das Notwendigste kämpfen müssen, wollen wir Ihnen auch sagen, wie Sie hier helfen können:
In den kommenden Tagen (April und Mai) kommen die Haussammler/innen zu Ihnen nach Hause und bitten um Ihre Spenden, die über die Diözesancaritas ausschließlich Menschen aus OÖ zugute kommen. (10% davon verbleiben sogar in Traunkirchen; wir von der Pfarrcaritas können damit in akuten Notfällen Soforthilfe leisten).
Nur zur Erinnerung!
Sie können Ihre Spenden an die Caritas jährlich von der Steuer absetzen. Wenn Sie bei der Sammlung Ihre Daten angeben (und selbstverständlich auch bei elektronischen Spenden) wird das automatisch im Folgejahr ans Finanzamt übermittelt und wirkt sich so steuerlich aus!

Andreas Seidl
Pfarrcaritas Traunkirchen

Aus dem Finanzausschuss:
Das **Jahresergebnis 2022** beträgt **987,02 EUR**. Bei den Erlösen haben sich in Teilbereichen Covid-19-bedingt spürbare Reduktionen ergeben. Mit der NPO-Unterstützung (Non-Profit-Organisationen) von staatlicher Seite konnten Verluste ausgeglichen werden. Als größte Ausgabenposition schlagen die Instandhaltungen mit 14.213,36 EUR zu Buche.

Die Kirchenrechnung wurde von Frau Aloisia Kölblinger und Frau Conny Putz eingehend geprüft und die Buchhaltung für in Ordnung befunden, wofür wir Frau Petra Kirchsteiger sehr herzlich danken. Herrn Pfarrprovisor Mag. Franz Trinkfass bzw. KonsR Mag. Franz Starlinger sowie Mandatsträger Günter Tyszak, Frau Petra Kirchsteiger und Herrn Bernd Reinhart (Pfarrcaritaskindergarten-Mandatsträger) wurde einstimmig vom Finanzausschuss die Entlastung erteilt.

Vom Pfarrgemeinderat wurde der vorliegende Kirchenrechnungsabschluss 2022 sowie das Budget 2023 einstimmig genehmigt.

Die Budgetplanung 2023 sieht im ordentlichen Haushalt ein Jahresplus von 1.030,00 EUR vor. Die laufenden Ausgaben für Instandhaltungen betragen voraussichtlich 8.200,00 EUR.

Einen herzlichen Dank an alle Traunkirchnerinnen und Traunkirchner sowie an die öffentlichen Stellen (Land OÖ, BDA, Diözese und Gemeinde Traunkirchen) für alle Arten der Unterstützung.

Der **Klosterladen** hat sich entsprechend gut entwickelt. **Allen Personen, die für den Klosterladen ehrenamtlich tätig sind, sei für ihr Engagement sehr herzlich gedankt!**

Die Fronleichnamsprozession kann heuer wieder am See stattfinden, wenn es die Witterung zulässt. Von der Fa. Peer werden die beiden Pontonschiffe dankenswerterweise für die Seeprozession zur Verfügung gestellt.

Für die Sanierung der Kalvarienbergkapelle (Dach und Mauerwerk) liegt eine Kostenschätzung von rd. 100.000 EUR vor. Die Finanzierung stellt für die Pfarre eine Herausforderung dar. Neben Beantragung öffentlicher Förderungen werden weitere Überlegungen angestellt (Pfarrflohmarkt, Bausteinaktion, Zurverfügungstellung von kostenlosen Darlehen, etc.), um das Sanierungsvorhaben umsetzen zu können.

Alois Siegesleitner
FA-Obmann

Kindergarten

Kerzerlweihe und Blasiussegen

Heuer konnten wir wieder die Tradition des Blasiussegens und der Kerzerlweihe mit unserem Diakon Rudi Schrödl durchführen. Die Kinder bastelten und verzierten mit viel Freude im Vorfeld der Feier ihre Kerzen. Wir hörten die Geschichte vom Bischof Blasius und Rudi spendete allen Kindern den Segen. Die geweihten Kerzen nahmen die Kinder anschließend mit nach Hause.

Faschingsfest

Wir feierten am Faschingsfreitag im Kindergarten und in der Krabbelstube unseren bunten Maskenball.
Die Kinder hatten sehr viel Spaß in ihren unterschiedlichen Kostümen und bei den vorbereiteten Spielen. Als Höhepunkt besuchte uns das große und das kleine Prinzenpaar, die Garde und die Kindergarde.

Wir bestaunten den tollen Tanzauftritt der Kindergarde und anschließend sangen und tanzten wir noch mit unseren Besuchern. Als Jause ließen wir uns Faschingskrapfen schmecken- ein herzliches Danke an den Bürgermeister und die Gemeindevertreter, die auch mit uns feierten.

Das Kindergartenteam

Personelle Veränderungen in unserem Kindergarten

Der Jahreswechsel 2022/23 brachte wieder personelle Änderungen mit sich. Nachdem Anfang Dezember unsere Krabbelstuben-Helferin Ricarda Schögl-Wolf überraschend kündigte, mussten wir uns im Dezember um Ersatz umsehen. Dazu kam, dass der Bund wieder Mittel für Personal für die Verbesserung des Betreuungsschlüssels in Kinderbetreuungs-Einrichtungen freigab, was wir für unsere Krabbelstube nützen wollen.

Zunächst ein Dankeschön an Ricarda, die die ersten zwei Jahre mithalf unsere naturorientierte Gruppe zu dem zu machen, wie sie heute erfolgreich dasteht. Die letzten 1 ½ Jahre war sie in unserer Krabbelstube als Helferin tätig. Ricarda bekam in ihrem Wohnort Laakirchen einen Job im Kindergarten angeboten, der mehr Stunden umfasst und der ihr den Weg zur Arbeitsstätte wesentlich verkürzt. Alles Gute in der neuen Aufgabe!

Für Ricarda haben wir Viola Wieser eingestellt, dazu Isolde Holzinger zur Verbesserung der Betreuung, die nun beide unsere Krabbelstuben-Pädagogin Eva Leidinger unterstützen. Auch den beiden wünschen wir viel Freude und Erfolg mit unseren Kleinsten.

Bernd Reinhart

Erstkommunion

Jesus, mein Leuchtturm – Dein Licht zeigt mir den Weg!

Natürlich kommt Jesus bei der Heiligen Erstkommunion in verwandelter Form von Brot und Wein zu den 17 Mädchen und Buben, die sich abwechslungsreich auf dieses große Fest vorbereiten.
Jesus wird aber in diesem Jahr, ganz speziell beim Vorstellgottesdienst am 23. April 2023 um 9.30 Uhr, auch im Symbol des **Leuchtturms** mit seinem strahlenden Licht, nahe.
So wie die Schiffe am Meer, die einen Hafen anfahren müssen und im Dunkel der Nacht, oder im Sturm den Weg nicht finden können, aber darauf vertrauen, dass das Licht eines Leuchtturmes ihnen den Weg weist, so vertrauen auch die Erstkommunionkinder auf das Licht Jesu, damit sie immer erkennen können, wo ihr Weg weitergeht.

In Joh 8, 12 steht: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben."

Nach dem Vorstellgottesdienst wird es ein Familienfrühstück im Klostersaal geben.

Die Vorbereitung auf das große Fest der Heiligen Erstkommunion, das am 4. Juni 2023 um 9. 30 Uhr in der Pfarrkirche stattfindet, wird umfangreich im **Religionsunterricht**, bei **Tischmüttern** in Kleingruppen und an drei Nachmittagen in der **Pfarre** stattfinden.

Die Zusammenarbeit soll den Kindern helfen, sich ganz bewusst auf dieses Heilige Sakrament einzulassen, auf einem gemeinsamen Weg einem freudigen Ziel entgegen zu gehen und dabei die „Freundschaft mit Jesus" erfahrbar zu machen.

Ich wünsche allen Kindern und allen, die sie auf dem Weg dorthin begleiten viel Freude, Spaß und ein Wachsen im Glauben in der Gemeinschaft.

Bettina Lehner

Religionslehrerin

Lukas Almhofer

Xaver Hofstätter

Viktoria Moser

Simon Pesendorfer

Alexandra Danninger

Leo Druckenthaner

Flora Feichtinger

Sebastian Hager

Zeichnung:
Josef Wolfsgruber

Johann Markmann

Hanna Moser

Jakob Niedermaier

Lea Paschuk

Maximilian
Preinstorfer

Theresa
Raffelsberger

Liliane
Schrall

Fritz
Weiermayer

Josef
Wolfsgruber

Aus der Sicht einer Frau

Mein Artikel hat in der letzten Pfarrblattausgabe gefehlt? Das freut mich!

Es bedeutet für uns Frauen Interesse und Anteilnahme an dem, was wir in der Pfarre tun. Keine Angst, - wir sind noch da und haben uns am 15.2.bei mir getroffen, um all die Termine auszumachen, die uns ein Anliegen sind. Besuchsdienst mit schön gestalteten Billetts von Petra Leitner, die monatlichen Frauenmessen mit anschließendem Frühstück, die Maiandacht am 17.5. (Elisabethruh) und die Wallfahrt am 27.9.nach Maria Schutz beim Bründl in Bad Leonfelden. Die Pfarrreise ist leider auf Grund der zu geringen Anmeldungen abgesagt.
Trotzdem DANKE an Maria Leitner für ihre Bemühungen.

Wir waren 10 Frauen, die sich dicht gedrängt um meinen Tisch versammelten. Gleichsam nach dem Motto: „Platz ist in der kleinsten Hütte!" Ich wollte noch einen Sessel holen, aber dieses Bemühen wurde abgelehnt. Stattdessen wurde zusammengerückt. Als Gastgeschenk bekam ich ein entzückendes kleines Blütengesteck aus unserer Traunkirchner Blumenstube. Lauter einzelne Blüten zusammen komponiert in einen kleinen Steckschwamm. Kam mir fast wie ein Symbol für unsere Gruppe vor. Sogar verwelkt sahen sie noch hübsch aus und machten mir große Freude, sowie die herzliche Atmosphäre und der Humor in unserer Runde.

In diesem Sinne danke ich allen, die sich für die Lebendigkeit in unserer Pfarre einsetzen. Ja, Lebendigkeit ist es, die wir unbedingt brauchen, und wofür es sich lohnt, Zeit aufzuwenden. Zeit ist ein immer rarer gewordenes Gut, denn viele Frauen arbeiten heutzutage beruflich neben Familie und Kindererziehung. Um so schöner, dass es uns noch gibt, die sich Zeit n e h m e n. Zeit, die nicht umsonst ist, -- Zeit, die fruchtbar ist, -- die Lebendigkeit und Gemeinschaft ermöglicht. ZEIT
-- von Gott geschenkt und im Sinne Gottes verbracht!

Monika Öhlinger

Impressum:
Medieninhaber: Pfarre Traunkirchen, 4801 Traunkirchen, Klosterplatz 1;
Herausgeber: Fachausschuss für Öffentlichkeitsarbeit
Hersteller: aph Druck GesmbH, 4050 Traun
Verlagsort : 4801 Traunkirchen, Klosterplatz 1
Gedanken und Grafiken entnommen aus „image",
Fotos: privat

Katholische Kirche
in Oberösterreich

Wir danken dem Versicherungsteam Moser, der Firma Gröller, der Klosterstube und der Bestattung Engl für die finanzielle Unterstützung.
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 23.4.2023

DORFMAIANDACHTEN 2023

Freitag, 5. Mai, 19 Uhr	Holzerkapelle (Fam. Leitner)
Samstag, 6. Mai, 18 Uhr	Dreifaltigkeitsbild im Aufstieg zum Sonnstein (Plasser Resi) mit der Goldhaubengruppe
Mittwoch, 17. Mai, 19 Uhr	Elisabethruhe (wird von den Frauen gestaltet)
Freitag, 19. Mai, 19 Uhr	Franziskuskapelle Hochsteinalm (Fam. Ammering) - nur bei Schönwetter
Freitag, 26. Mai, 18.30 Uhr	Wegkreuz der Fam. Siegesleitner
Samstag, 27. Mai, 19 Uhr	Wegkreuz der Frau Kofler Ursula

Ihre Versicherungs- und Vorsorgespezialisten vor Ort:

VTM
VERSICHERUNGSTEAM MOSER

Andreas Moser
Verkaufsinspektor
M 0664 282 87 74
andreas.moser@helvetia.at

Bianca Moser
M 0664 54 57 490
bianca.moser@helvetia.at

Wir beraten Sie gerne!

Ratschen zu den Kartagen!
Heuer findet das traditionelle und einzigartige Ratschen zu den Kartagen mit den großen Kastenratschen wieder statt. Wenn du neugierig geworden bist und da auch mittun möchtest, dann komm am **Karfreitag** und **Karsamstag** jeweils um **11.30 Uhr** zum Klosterplatz und gehe mit uns auf den Johannesberg.
Jeder ist willkommen ob Groß oder Klein.
Auf Euer Kommen freut sich

Lukas de Hoop

Ratschen aus dem Jahr 2018

Begleiter durch DIE HEILIGE WOCHE

Palmsonntag,
2.4.
9 Uhr Palmweihe vor dem Musikpavillon,
Palmprozession, anschl. Gottesdienst

Gründonnerstag, ***„Feier der Einsetzung der***
6.4. ***Eucharistie und des***
Priestertums“
19 Uhr **Messe vom letzten Abendmahl** mit
Kommunion der Pfarrfamilie
anschließend Anbetung bis 22 Uhr

21 Uhr **Antlass-Singen**

Karfreitag, ***„Die Feier vom Leiden***
7.4. ***und Sterben unseres***
Herrn Jesus Christus“
Streng gebotener Fasttag!

15 Uhr **Karfreitagsgottesdienst**, anschließend
Prozession auf den Kalvarienberg

Karsamstag, ***„Tag der Grabesruhe Jesu“,***
8.4. ***Anbetung beim Hl. Grab***
19.30 **Osternacht**
für alle Getauften der Hauptgottesdienst
des ganzen Kirchenjahres
Feier der Auferstehung, Lichterfeier,
Tauferneuerung und Speisensegnung,
anschließend Agape beim Osterfeuer

Ostersonntag, ***„Tag des Osterjubels***
9.4. ***Einsetzung des Bußsakramentes,***
Speisensegnung“
9.30 **Festgottesdienst**
anschl. Ostereiersuche im Salettlgarten

Ostermontag,
10.4.
9.30 **Wortgottesfeier mit Emmausgang**

Von Ostern bis Pfingsten 2023

Freitag, 31.3., 18.30	Golgotha Gang auf den Kalvarienberg
	Begleiter durch die HL. Woche im Blattinneren
Sonntag, 16.4., 9.30	**Weißer Sonntag Pfarrgottesdienst**
Montag, 17.4., 18.30	monatliche Totengedenkmesse
Mittwoch, 19.4., 8 Uhr	Hl. Messe von den Frauen gestaltet
Sonntag, 23.4., 9.30	**Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder anschließend Pfarrcafe**
Samstag, 29.4., 17 Uhr	Florianigottesdienst der FF Traunkirchen
Sonntag, 30.4., 9.30	**Pfarrgottesdienst**
Montag, 1.5., 17 Uhr	1. Maiandacht in der Wochentagskapelle
Freitag,5.5., 19 Uhr	Maiandacht bei der Holzerkapelle (Fam. Leitner)
Samstag, 6.5., 18 Uhr	Maiandacht beim Dreifaltigkeits-bild im Aufstieg zum Sonnstein (Plasser Resi) mit der Goldhau-bengruppe
Sonntag, 7.5., 9.30	**Pfarrgottesdienst**

Mittwoch, 10.5., 8 Uhr	Hl. Messe von den Frauen gestaltet
Freitag, 12.5., 17 Uhr	Maiandacht in der Wochentagskapelle
Sonntag, 14.5., 9.30	**Muttertag Pfarrgottesdienst**
Montag, 15.5., 18.30	monatliche Totengedenkmesse
Mittwoch,17.5., 19 Uhr	Maiandacht beim Marterl auf der Elisabethruhe wird von den Frauen gestaltet
Donnerstag, 18.5., 9.30	**Christi Himmelfahrt Festgottesdienst**
Freitag, 19.5., 19 Uhr	Maiandacht Franziskuskapelle Hochsteinalm (Fam. Ammering) nur bei Schönwetter
Sonntag, 21.5., 9.30	**Pfarrgottesdienst Firmvorstellung anschließend Pfarrcafe**
Freitag, 26.5., 18.30	Maiandacht beim Wegkreuz der Fam. Siegesleitner
Samstag, 27.5., 19 Uhr	Pfingstsamstag Maiandacht beim Wegkreuz Frau Ursula Kofler

Rosenkranzgebet in der Wochentagskapelle!
Ab sofort wird jeden Freitag um 17 Uhr in der Wochentagskapelle der Rosenkranz gebetet.

Einladung zu den
SCHWEIGEEXERZITIEN 2023 in Gaubing – Haus der Besinnung
mit **Geistl. Rat Diakon Rudi Schrödl**
von **Mittwoch, 03.05.** (18 Uhr) bis
Sonntag, 07.05. (Mittag)
Thema: ***„Kontemplation (M)ein spiritueller Weg (?)“***
Information und Anmeldung bei Aloisia Kölblinger
Tel. 0664/73560305 oder E-Mail: loisi.koelblinger@aon.at

Unsere **24. Fußwallfahrt** vom
Dienstag,11.7. – Freitag,14.7.2023,
führt vom Pfaffensattel, durch das Joglland, nach Pöllauberg.
Wir ersuchen bitte um Anmeldung bis Pfingstsonntag bei Erni de Hoop (Tel. 0664 1526931).
Das Wallfahrerteam

Die **Öffnung des Klosterladens** am Sonntag nach der Hl. Messe wird in bewährter Weise beibehalten.
Ab Mai sind zusätzliche Öffnungszeiten von Freitag, Samstag und Sonntag jeweils von 14 Uhr bis 17 Uhr geplant.

Wir freuen uns über Euren Besuch!

Großes Ostereiersuchen im Salettlgarten
Am Ostersonntag, **9. April um 9:30 Uhr** bist du herzlich eingeladen, den Gottesdienst mit-zufeiern. Nach der Messe kannst du wieder Ostereier im Salettlgarten suchen.

Wir freuen uns auf dich
das Kinderliturgieteam